

SPORT, SPASS UND ERHOLUNG IN DER FREIEN NATUR

WAKE!UP KREIERT NEUE ANGEBOTE IM MALERISCHEN GOMS

In einem der schönsten Täler der Alpen beschreitet Roland Staub mit seiner Wake!up GmbH neue Wege in der Freizeitgestaltung sowohl für Einzelpersonen wie auch für Gruppen, Firmen oder deren Kunden. In der Sommer- und in der Wintersaison bietet er Sportevents an, auf Wunsch als Paket kombiniert mit anderen Disziplinen, die viel Spass bereiten sowie Körper und Geist förderlich sind.



Roland Staub ist der lebendige Beweis dafür, dass man mit Leidenschaft, Engagement und etwas Fantasie Erfolg haben und zeitgleich sich und seine Kunden glücklich machen kann. Der 55-jährige Zürcher zieht sich schrittweise aus seinem angestammten Arbeitsgebiet in der Personalberatung zurück und macht aus seiner Leidenschaft einen Beruf. «Ich verkaufe den Leuten gerne etwas, an dem ich selber Freude habe», erklärt Staub. Und das gehört wohl zu seinem Erfolgsrezept.

Angefangen hat alles mit dem Langlaufen im Oberwallis. Roland Staub hat dabei das obere Goms entdeckt, das absolute Langlaufparadies der Alpen. Das Goms bietet über 100 km Loipen in vier verschiedenen Schwierigkeitsgraden, eingebettet in einer bezaubernden Landschaft, wo die Natur der Verwüstung durch geldgierige Menschen nicht preisgegeben wurde. Ein Tal, in dem ein vernünftiges Verhältnis zwischen Freizeit- und Sportangebot

einerseits und Respekt vor der Natur andererseits gefunden wurde. Staub war überwältigt und seine Gedanken von einer aktiven Frühpensionierung wurden wach. Dass zudem die Möglichkeiten für Schneeschuhlaufen und Schlittenhundefahrten praktisch grenzenlos sind, haben seine Träume weiter genährt.

Schliesslich fand Roland Staub in Oberwald, am Fusse der Furka, seinen zweiten Wohnsitz. Er kaufte eine Wohnung – selbstverständlich mit einem angemessenen WIR-Anteil – und liess sich zum Langlauflehrer ausbilden. Für ihn ist Oberwald der ideale Ort, denn hier kann alles zu Fuss erreicht werden: Bahn, Postauto, Hotels, Restaurants, Lebensmittelladen, Sportgeschäft, Loipe, Schneeschuhspuren usw. «Das ist echte Lebensqualität», schwärmt Staub. So nahm sein Winterangebot konkrete Formen an und mit seiner neuen Wake!up GmbH ging es in die Umsetzungsphase.



Vielseitiges Winterangebot

Roland Staub geht es nicht darum, andere Anbieter einfach zu kopieren, sondern neue Angebote zu kreieren, die komplementär zum Bestehenden sind. So unterscheidet sich allein schon sein Programm für Langläufer von den üblichen Langlaufkursen. «Spaß, Balance, Flow» lautet seine Erfolgsformel. Er bezeichnet sich bewusst nicht als Lehrer, sondern als Coach. Er leitet an, damit seine Kunden Veränderungen selber initialisieren und neue Muster speichern. Dank den Videoaufnahmen, die der Kursteilnehmer innert 48 Stunden nach der Lektion erhält, sind die Fortschritte in der Regel nachhaltig. Das Prinzip gilt sowohl für Anfänger wie auch für Fortgeschrittene in der klassischen Technik oder im Skating.

Wake!up bietet auch ganze Pakete für Gruppen und Firmen oder für Kundenanlässe von KMUs an. Roland Staub stellt ein ganzes Programm auf, kümmert sich um die Reservation der Hotelzimmer, Mahlzeiten, Transfers, Mieten von Langlaufskis oder Schneeschuhen, Buchungen bei Partnern usw. «Der Kunde muss mir nur sagen, wann er ankommt und wieder abreisen will. Alles Übrige erledige ich», erklärt Staub. Die Programme, die Roland Staub zusammenstellt, sind äusserst vielseitig und können sehr unterschiedlich zusammengesetzt werden, je nach Wunsch des Kunden. Sie beinhalten neben Langlaufektionen in beiden Techniken, Schneeschuhlaufen auf Strecken diverser Schwierigkeitsgrade oder Schlittenhundefahrten auch Überraschendes wie ein Schnupperkurs im Alphornblasen. Solche aussergewöhnliche Elemente als Programmpunkte zementieren den Teamgeist und

fördern die Kameradschaft innerhalb einer Gruppe. Dies ist besonders bei Firmenevents von Bedeutung.

Dass das Goms als absolut schneesicheres Gebiet gilt, ist ein weiterer Trumpf. Was viele «Üsserschwizer» jedoch falsch einschätzen, ist die Anreisezeit. «Sie meinen, das Goms sei furchtbar weit entfernt. Dabei ist man von Zürich in 2^{1/4} Stunden in Oberwald», präzisiert Staub. Er ist zudem immer auf der Suche nach neuen Zusammensetzungen des Angebots. So wird er im nächsten Jahr ein ALY-Programm lancieren. ALY steht für Antara, Langlauf, Yoga. Lassen wir uns überraschen. Jedenfalls werden dabei Themen wie Atem, Konzentration und Entspannung in der Bewegung eine zentrale Rolle spielen.

Stand Up Paddling als Sommerhit

Roland Staub ist kein Mann der halben Sachen. Nach dem Winter mussten auch Angebote für die Sommersaison geschmiedet werden. Und so verschiebt sich sein Leben immer mehr ins Goms, wo er sich bald einmal ganz niederlassen will. Als absoluter Sommerhit hat er auf dem zwischen Münster und Ulrichen gelegenen Geschinersee das Stand Up Paddling eingeführt. Das ist eine Art stehendes Paddeln auf einem Brett, wo die Muskelkraft keine Rolle spielt, sondern Geschicklichkeit und Gleichgewicht.

Der Geschinersee liegt auf 1340 m. ü. M. und entstand nach der Jahrtausendwende beim Bau des Lawinleitdamms von Geschinen. Durch die Entnahme des Erdmaterials, das zur Aufschüttung des Damms benötigt wurde, entstand dieser Baggersee. Die Be-



Roland Staub hat den Geschinensee für das Stand up Paddling erschlossen.

willigung für das «Steh-Paddeln» auf diesem wunderschön gelegenen, romantischen kleinen See erhielt Roland Staub im Nu. Der Gemeinderat in corpore liess sich nach einem Augenschein und der Präsentation des Projektes begeistern und erteilte Wake!up eine Bewilligung mit einigen Auflagen, die den Naturschutz betreffen. Das Stand Up Paddling wurde im letzten Juli lanciert und fand sofort grossen Anklang bei Jung und Alt. Auch Obergoms Tourismus hat von Beginn weg das Projekt unterstützt.

Das Stand Up Paddling zieht Schaulustige an wie ein Magnet. Sobald ein paar Paddler auf dem See sind, bleiben die Spaziergänger stehen und schauen gespannt zu. Den Aktiven sieht man an, dass diese neue Sportart riesigen Spass bereitet. Schon nach zwei Wochen wurde von Auswärtigen und Einheimischen ein Paddling-Club gegründet und im August fanden die ersten Plauschrennen statt. Selbstverständlich kann vor Ort das Material gemietet werden und Instruktoeren stehen als Berater und Coaches bereit.

Roland Staub ist also auf bestem Weg, seinen Traum zu realisieren. Dabei hat er enormen Spass, wie man im Gespräch richtiggehend spürt. Zudem hat er das Talent, dieses Gefühl von Spass und Begeisterung seinen Zuhörern zu vermitteln. Künftig will er weitere Ideen entwickeln und eng mit den anderen Freizeitangeboten des Tals zusammenarbeiten.

WIR als Netzwerk

Seit über acht Jahren ist Roland Staub WIR-Teilnehmer. Zuerst mit seiner Personalberatungsfirma und seit zwei Jahren mit

Wake!up. Gemäss Eintrag akzeptiert er 30% WIR, nach Vereinbarung kann der Annahmesatz aber auch höher liegen. Das muss von Fall zu Fall verhandelt werden. Mit seiner WIR-Teilnahme hofft er, innerhalb des Netzwerkes schneller eine grössere Aufmerksamkeit erwirken und das Prinzip der gegenseitigen Berücksichtigung nutzen zu können. Deshalb nahm er 2014 an der Luzerner WIR-Messe teil und an der nächsten Zürcher WIR-Messe wird er wieder mit einem Stand präsent sein. Das Platzieren bereitet ihm keinerlei Sorgen. «Im Wallis kann man leicht WIR platzieren», sagt Staub. Er setzt es vor allem in Hotels und Restaurants ein, auf die er für die Gruppenarrangements zurückgreift. Und so profitieren alle Beteiligten vom WIR-Netzwerk.

HERVÉ DUBOIS

Wake!up GmbH

Wake!up GmbH
Haus Perle
Dorfstrasse 6
3999 Oberwald VS

Kontakt: Roland Staub
079 218 03 18 oder info@wakeup.ch

WIR-Anteil: 30% (nach Vereinbarung bis 100%)

www.wakeup.ch